Ressort: Technik

Maas prüft strafrechtliche Schritte gegen Handel mit Nacktbildern

Berlin, 21.03.2014, 20:24 Uhr

GDN - Die Koalition will das Strafrecht ändern, um besser gegen den Handel mit Nacktbildern von Kindern vorgehen zu können. Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) sagte der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z./Samstagsausgabe), im Zuständigkeitsbereich seines Ministeriums werde "umfassend geprüft, wie der strafrechtliche Schutz beim gewerblichen Handel mit oder Tausch von Nacktbildern von Kindern und Jugendlichen verbessert werden kann".

Nach Angaben einer Sprecherin des Ministeriums soll die Prüfung "in den kommenden Wochen" abgeschlossen werden. Welche Maßnahmen im einzelnen in Frage kommen, ist noch nicht bekannt. Unterstützung erhält Maas vom Koalitionspartner. Der stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Thomas Strobl sagte der F.A.Z., die Koalition habe sich vorgenommen ein "Opferschutzpaket" mit besonderem Blick auf die Kinder bis zum Sommer ins Gesetzblatt zu bringen. Strobl fügte hinzu: "Mit Bildern von nackten Kindern macht man in Deutschland keine Geschäfte! Das ist unerträglich."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-31964/maas-prueft-strafrechtliche-schritte-gegen-handel-mit-nacktbildern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619